

Flinker Stratege

Der Basler Degenfechter Joel Scheuner bringt alles für eine erfolgreiche Karriere mit

Von Luc Durisch

Basel. Wer Joel Scheuner sieht und mit ihm spricht, ist erst einmal verwundert. Für einen 16-jährigen wirkt er total abgeklärt: Sofort nach dem Gefecht geht er auf seinen Trainer zu und lässt sich nicht nur seine Fehler aufzeigen, sondern analysiert mit ihm zusammen den Wettkampf. Der Basler Degenfechter sagt dazu: «Ich will immer wissen, was ich falsch gemacht habe, damit ich mich verbessern kann.»

Aber nicht nur daran zeigt sich, dass der Sportler für sein Alter bereits sehr reif ist. Auf seine Ziele für die nächsten Jahre angesprochen, präsentiert Scheuner einen ausgereiften Plan. «Nächstes Jahr gehöre ich offiziell der Kategorie U20 an, da will ich mich möglichst rasch akklimatisieren», erzählt der 16-Jährige, der noch bei den Kadetten (15–17 Jahre) starten dürfte, aber beim Epee d'Or – dem U20-Junioren-Weltcup in Basel (siehe Kasten) – bereits erstmals an einem solchen Kräfte-messen mit den besten Nachwuchsfechtern der Welt teilnehmen durfte. Im zweiten Jahr sollen Auftritte an Welt- und Europameisterschaften folgen, bevor der Sprung zur U23 vorbereitet wird.

Damit dieser Plan aufgeht, muss Scheuner nächstes Jahr allerdings zuerst die drei nationalen Qualifikationsturniere überstehen, um zu den 15 Athleten zu gehören, die von der Schweiz für internationale Wettkämpfe

nominiert werden. In der laufenden Saison verhinderten Schulterprobleme die Teilnahme an diesen Ausscheidungen, sodass der gebürtige Haitianer, der im Alter von zwei Jahren von seines Adoptiveltern aus einem Kinderheim in die Schweiz geholt wurde, erst in Basel in den Genuss seines ersten Juniorenturniers kam.

Dass der Premiere bei den Junioren bald weitere Wettkämpfe folgen werden, scheint nur logisch, denn der Nachwuchsfechter, dessen flinker, tänzelnder Kampfstil an den berühmten Boxer Cassius Clay erinnert, bringt einiges an Talent mit. «Meine grösste Stärke ist meine Schnelligkeit und Beinarbeit», sagt der Athlet der Fechtgesellschaft Basel, dessen Vorbild Max Heinzer ist, und führt weiter aus: «Diese brauche ich aber auch, um meine zu kleine Körpergrösse wieder wettzumachen.» Scheuner misst 169 Zentimeter.

Mechatronik-Studium als Ziel

Eine andere Schwierigkeit taucht bei der Koordination von Schule und Sport auf. Vier bis fünf Trainings in der Woche und daneben das Gymnasium in Mathematik sind schwierig unter einen Hut zu bringen. Nur auf die Karte Sport zu setzen, ist für Scheuner allerdings keine Option, denn er weiss genau, dass man vom Fechten in der Schweiz in der Regel nicht leben kann.

Stattdessen hat er auch für seine schulische Laufbahn ein klares Ziel: «Ich möchte später an der ETH Mechatronik studieren.» Das strukturierte Denken, das es dafür braucht, findet der Nachwuchsfechter auch in seinem Sport wieder. Er vergleicht das Kreuzen der Klingen nämlich gerne mit Schach, dem eine physische Komponente beigefügt wird, also eine Kombination von Strategie und Physis.

Das grösste Verbesserungspotenzial sieht der 16-Jährige, der über die Sportnacht 2009 zum Fechtturnier gekommen ist, im physischen Bereich. Dafür sei er bei der Fechtgesellschaft Basel an der richtigen Adresse. Scheuner sagt: «Ich habe hier mit Manfred Beckmann und Philipp Pleier herausragende Trainer, die alles für mich geben.» Wohin seine Entwicklung gehen wird, ist offen. Aber es besteht durchaus die Möglichkeit, dass man Scheuner eines Tages zum illustren Kreis der Basler Fechtelite zählen kann. Einem Zirkel, dem schon viele grosse Namen angehörten.



Hat Grosses vor. Joel Scheuner startete in seiner Heimat Basel erstmals an einem U20-Weltcup und deutete dort sein Potenzial an. Foto Florian Bärtschiger

175 Teilnehmer aus 52 Nationen in Basel

Basel. Der U20-Weltcup der Degenfechter wurde erstmals in der Pfaffenholzhalle statt wie üblich im St. Jakob ausgetragen. Angereist waren 175 Teilnehmer aus 52 Nationen, die auf der Planche hochstehenden Sport zeigten. Joel Scheuner stand beim Einzelwettkampf im Einsatz, wo er sich für die Runde der besten 128 Fechter qualifizierte. Dort scheiterte der 16-Jährige am Holländer Ruben Derksen und klassierte sich im 113. Rang. Gewonnen wurde das Turnier vom Tschechen Jakub Jurka. Das Teamfechten am Sonntag entschied das Team aus Polen für sich. Die Schweiz klassierte sich ohne Scheuner auf Platz zehn. id

Nachrichten

Allgemeines Djokovic ist der Grösste

Monaco. Tennis-Spieler Novak Djokovic (31) und die vierfache Turn-Olympiasiegerin Simone Biles (21) sind bei den Laureus World Sports Awards in Monaco als Sportler des Jahres ausgezeichnet worden. Die Schweizer Ironman-Dominantin Daniela Ryf war bei den Frauen für die Top 6 der Endaus-marchung nominiert gewesen. «Die Nomination alleine für die Laureus-Sports-Wahl war bereits eine riesige Ehre für mich», betonte Ryf. Als Mannschaft des Jahres wurde das französische Fussball-Nationalteam ausgezeichnet. SDA

Leichtathletik Abraham startet in Wien

Wien. Tadesse Abraham wird in diesem Frühjahr noch einmal einen Städte-marathon bestreiten. Der 36-jährige Schweizer Rekordhalter und EM-Zweite von Berlin wird am 7. April in Wien starten. Abraham entschied sich zur Änderung der Jahresplanung, nachdem ihm der Auftakt in die Saison nicht nach Wunsch geglückt war. Am Marathon in Dubai Ende Januar erreichte Abraham das Ziel nur als Zehnter. SDA/trmü

Tennis Vögele gegen Bencic

Dubai. Beim WTA-Turnier in Dubai kommt es in der 2. Runde zu einem Schweizer Duell. Stefanie Vögele (WTA 83) trifft nach einem Zweisatz-Sieg

gegen die 28-jährige Slowenin Polona Hercog (WTA 88) auf Belinda Bencic (WTA 45). Bencic hatte am Sonntag ihre Erstrunden-Aufgabe gegen die Tschechin Lucie Hradecka mit 6:4, 7:6 (8:6) souverän gelöst. SDA

Ski alpin Feuz ist nicht dabei

Bansko. Beat Feuz verzichtet am kommenden Samstag auf einen Start beim Weltcup-Super-G in Bansko. «Die letzten Wochen waren sehr intensiv für meine alten Knochen. Deshalb werde ich in Bansko nicht starten, sondern schauen, dass ich für Kvitfjell wieder fit werde», teilte der Emmentaler mit. Die Rennen von Kvitfjell finden am Wochenende vom 2. und 3. März statt. SDA

Ski nordisch Schlierenzauer fehlt

Seefeld. Der österreichische Ski-springer Gregor Schlierenzauer verpasst die WM in seiner Heimat Seefeld. Der 29-jährige Rekord-Weltcup-sieger schaffte es nicht ins sechsköpfige Aufgebot des ÖSV. Schlierenzauer hat in seiner Karriere fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt: 53 Weltcup-siege, sechs WM-Titel und zweimal der Titel bei der Vierschanzentournee. Seit Jahren kann der Frühzünder seine Top-leistungen aber nicht mehr abrufen. Anfang Februar war Schlierenzauer nach zehnwöchiger Verletzungspause in den Weltcup zurückgekehrt. Der einstige Überflieger schaffte den Turn-around aber nicht rechtzeitig. SDA

Resultate

Eishockey

EliteJuniorenB. Abstiegsrunde. Thun-Forward-Morges 4:5 n.P. Thurgau-Langenthal 4:5 n.V. Basel-Ajoie2:1. Langenthal-Ajoie2:5. Basel-Thun 2:4. Forward-Morges-Thurgau 3:2 n.V. – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Ajoie 31. 2. Thurgau 27. 3. Langenthal 21. 4. Basel 20. 5. Thun 19. 6. Forward-Morges 17. – Bemerkung: Halbierte Punkte aus der Qualifikation wurden mitgenommen; Letzter steigt ab.

Eiskunstlauf

Basler Meisterschaften. Basler Meisterin: 1. Annika Jil Pfenninger (EC beider Basel).

Fechten

Junioren-Weltcup in Basel. Einzel: 1. Jakub Jurka (CZE). 2. Tibor Andrasfi (HUN). 3. David Nagy (HUN). – Ferner: 91. Leonard Müller. 113. Joel Scheuner. 119. Sebastian Weber (alle FG Basel). 145. Jovan Borer (Basler FC). – 175 Teilnehmer. – Team: 1. Polen. 2. Frankreich. 3. Ungarn – Ferner: 10. Schweiz.

Internationales Turnier Eisingen. 6. Gianna Hablützel-Bürki (Basel- & Riehen-Scorpions).

Handball

Nationalliga A. Frauen. Auf-/Abstiegsrunde: GC Amicitia Zürich-Kreuzlingen 33:27. Herzogenbuchsee-Stans 29:17. Yellow Winterthur-Leimental 26:24. – Rangliste. 1. Herzogenbuchsee 2/4. 2. GC Amicitia Zürich 2/4. 3. Yellow Winterthur 1/2. 4. Kreuzlingen 1/0. 5. Leimental 2/0. 6. Stans 2/0.

Yellow Winterthur-Leimental 26:24
HSG Leimental: Reidl/Köstner; Schoeffel (1), L. Zimmerli, Muzzolini, Stähelin (3/1), Bütkofer (9/4), A. Mathys (1), Brogle, Herde, Krieger (2), I. Zimmerli (1), S. Mathys (7)

Nationalliga B. Männer. Biel-Kadetten Espoirs SH 26:25. Stäfa-Emmen 36:36. Altdorf-Möhlin 30:22. Wädenswil/Horgen-Baden 27:26. Yellow/Pfadi Winterthur-Solothurn 35:25. Birsfelden-Steffisburg 29:23. – Rangliste. 1. Endingen

16/32. 2. Stäfa 17/29. 3. Möhlin 17/21. 4. Kadetten Espoirs SH 17/19. 5. Stans 16/18. 6. Baden 17/17. 7. Solothurn 17/16. 8. Wädenswil/Horgen 17/15. 9. Birsfelden 17/15. 10. Steffisburg 17/13. 11. Biel 17/13. 12. SG Yellow/Pfadi Winterthur 17/12. 13. Altdorf 17/8. 14. Emmen 17/8.

Birsfelden-Steffisburg 29:23 (14:13)

Birsfelden: Kühner/Grazioli; Buob (3/1), Riebel, Zwicky (5), Galvagno, Voskamp (4), Thomsen (3), Mikula (7/3), Jutzeler, Heinis (2), Müller, Stähelin, Dietwiler (5).

Altdorf-Möhlin 30:22 (12:11)

Möhlin: Jelovcan/Bamert; Halmagyí (1), Christen, Meier (3), Csebits (3), Lang (3), Caminada (1), Kaiser (1), M. Wirthlin (3), F. Wirthlin (2), Ulmer (4), Hirt (1).

Tischtennis

Nationalliga A. Männer. Rio-Star Muttenz-Veyrier 6:1. Lancy-Wil SG 3:6. UGS-Chênois-Meyrin 4:6. Lugano-Wädenswil 6:2. Rio-Star Muttenz-Meyrin 1:6. UGS-Chênois-Veyrier 6:2. Lugano-Wil SG 6:4. Lancy-Wädenswil 6:4. – Rangliste: 1. Rio-Star Muttenz 12/19. 2. Meyrin 12/19. 3. Lugano 12/16. 4. Wil SG 12/14. 5. Lancy 12/10. 6. Veyrier 12/8. 7. Wädenswil 12/8. 8. UGS-Chênois 12/2.

Nationalliga B. Männer. Gruppe 2: Neuhausen-Kriens 9:1. Bremgarten-Rapperswil-Jona 4:6. Pratteln-Zürich-Affoltern 7:3. – Rangliste: 1. Neuhausen 11/43. 2. Rapid Luzern 11/34. 3. LaChaux-de-Fonds 11/29. 4. Rapperswil-Jona 11/27. 5. Pratteln 11/17. 6. Bremgarten 11/12. 7. Kriens 11/9. 8. Zürich-Affoltern 11/5.

Volleyball

Nationalliga B. Männer. Finalrunde. Lausanne UC II-Volero Zürich 3:1. Traktor Basel-Züri Unterland 3:2. Lutry-Lavaux-Schönenwerd III 3:1. – Rangliste: 1. Traktor Basel 3/11. 2. Züri Unterland 4/11. 3. Lausanne UC II 4/9. 4. Lutry-Lavaux 3/6 (6:5). 5. Volero Zürich 3/6 (5:7). 6. Schönenwerd III 3/3 (5:7). 7. Servette Star Onex 3/3 (4:8). 8. Smash Winterthur 3/1.

Namen

Eishockey EHC Zunzgen-Sissach

Sissach/Olten. In den Play-off-Halbfinals der 2. Liga ist Qualifikationssieger EHC Zunzgen-Sissach gegen Bucheggberg mit einer 1:3-Niederlage gestartet. Im anderen Play-off-Halbfinal setzte sich der EHC Rheinfelden bei Altstadt Olten 3:1 durch. wko

Handball Mads Boie Thomsen

Birsfelden. Der B-Ligist TV Birsfelden hat den Vertrag mit Aufbauer Mads Boie Thomsen bis Ende der Saison 2019/2020 verlängert. Am Sonntag bezwangen die Birsfelder Steffisburg 29:23, Möhlin unterlag Altdorf 22:30. dw

Leichtathletik Urs Frey

Oberwil. Beim 40. Leimentaler Langstreckenlauf über 15 Kilometer dominierte der Riehener Urs Frey das Feld der Alterskategorie M70 und lief in der Zeit von 1:04.08,4 Stunden ins Ziel. Weitere Kategoriensiege aus regionaler Sicht erreichten: F20 Lea Dümpe aus Basel, F30 Vera Landtwing aus Therwil, M30 Joost van Den Ende aus Basel, M40 Andreas Böhler aus Rheinfelden und F50 Sandra Beck aus Basel.

Rad Ruedi Parpan

Dornach. An der 125. Delegiertenversammlung von Swiss Cycling kam es im Vorstand zu zwei Neuwahlen: Ruedi Parpan und Jonas Mundwiler ersetzen Rolf Plüss und Beat Vogel. Präsident ist weiterhin Andreas Wild.

Tennis Joanne Züger

Antalya. Joanne Züger kann auf zwei gute Wochen in Antalya zurückblicken. In der Küstenstadt absolvierte die 18-jährige Sissacherin zwei ITF-15000-Dollar-Turniere – und erreichte dabei einmal den Final und einmal den Halbfinal. Obschon sie am Samstag in der Vorrundensrunde gegen die Japanerin Yuki Nation (WTA 629) 2:6, 6:1, 3:6 verlor, darf Züger mit ihrer Leistung zufrieden sein: Auf ihrem Weg schlug sie zuvor zwei Spielerinnen, die den Top 500 der Welt angehören. sb

Tischtennis Rio-Star Muttenz

Muttenz. In der NLA der Männer entschied Meyrin den Spitzenkampf in Muttenz mit 6:1 zu seinen Gunsten. Die Genfer profitierten bei ihrem Kantersieg allerdings von gleich zwei wichtigen Absenzen bei Rio-Star – Teamleader Lionel Weber und Cédric Tschanz waren krank von einem Nationalmannschafts-Einsatz in Portugal zurückgekehrt. Tschanz hatte sich Samstag noch zum 6:1-Sieg gegen Veyrier durchgebissen, 24 Stunden später musste aber auch er passen. SDA

Unihockey Basel Regio

Basel/Tenero. In den NLB-Play-off-Viertelfinals führt Basel Regio dank eines 9:3-Heim- und eines 6:4-Auswärtssieges gegen Verbano-Gordola mit 2:0. Die Basler können mit einem weiteren Heimsieg am Sonntag in die Play-off-Halbfinals einziehen. Für die NLB-Frauen von Basel Regio ist die Saison beendet. Die Baslerinnen scheiden nach der 5:13-Heim- und der 1:3-Auswärtsniederlage gegen Appenzell in den Play-off-Viertelfinals mit 0:2 aus. wko

Volleyball VB Therwil

Therwil. Die Frauen von VB Therwil erlebten ein erfreuliches Wochenende. Derweil das Fanionteam in der NLB/NLA-Aufstiegsrunde bei Aadorf 3:1 gewann und damit nach wackligem Start in die Play-offs wieder ganz vorne mit dabei ist, sicherte sich das «Zwei» mit einem 3:1 über Luzern definitiv den Erstliga-Ligaerhalt. Stark auch die Männer von Traktor Basel, die den Play-off-Spitzenkampf gegen Züri Unterland mit 3:2 für sich entschieden. twi